

12. SAISON

19.00 Uhr

Klosterkirche
/Churfürstensaal

Karte im Abo

nur € 17,00

erm. € 12,00

Einzelkarten

VKK € 21-27

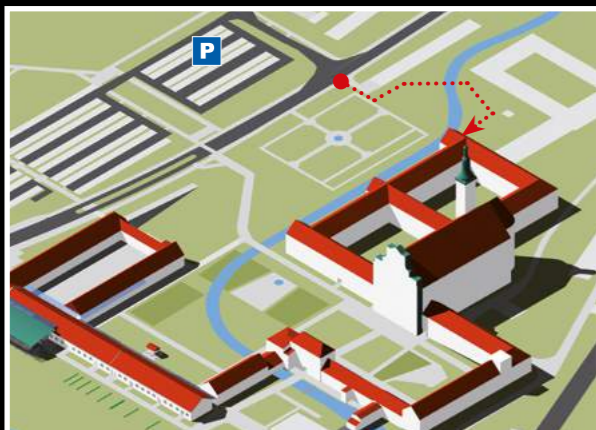
erm. € 13-19

AK € + 2

- Der Abonnementpreis beträgt € 68 für 4 Konzerte.
- Das Abonnement berechtigt eine Person zum Eintritt in alle Konzerte einer Saison.
- Ermäßigter Eintritt € 48 für Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung (ab 80%) und notwendige Begleitpersonen. Ein Fahrstuhl zum Churfürstensaal steht zur Verfügung, die Klosterkirche ist barrierefrei.
- Mit Bewirtung in der Konzertpause (außer in der Klosterkirche).
- Die Saalöffnung erfolgt ca. eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Es besteht freie Platzwahl.
- Änderungen vorbehalten. Säle werden vor Ort ausgeschildert.
- Bei Ausfall der Veranstaltung besteht Anspruch auf anteilige Rückerstattung.
- Das Abonnement ist übertragbar.

Zugang zum Churfürstensaal (barrierefrei)

Der Eingang erfolgt über das Pförtnerhaus der Polizeifachhochschule an der Fürstenfelder Straße. Ab hier folgen Sie der Ausschilderung zum entsprechenden Zugang. Den Churfürstensaal im 2. OG erreichen Sie bequem per Fahrstuhl oder über das zentrale Treppenhaus.



Alte Musik neu entdecken!

In der Reihe „Alte Musik in Fürstenfeld“ kommen besonders Freunde der Renaissance- und Barockmusik auf ihre Kosten. Auch in der neuen Spielzeit darf man sich auf hochkarätige Künstler freuen, die sich auf die historische Aufführungspraxis spezialisiert haben. In der aktuellen Saison erwarten Sie italienische Mandolinen- und britische Lautenklänge, europäische Lobgesänge und lateinamerikanische Lebendigkeit!

Konzertgenuss in historischem Ambiente

Das Auftaktkonzert mit Chor und großem Orchester findet in der imposanten Klosterkirche Mariä Himmelfahrt statt. Für die Folgekonzerte bietet der stimmungsvolle Churfürstensaal im ehemaligen Zisterzienserkloster mit seiner exzellenten Akustik den idealen Rahmen.

Genießen und sparen

Mit einem Abonnement sichern Sie sich Ihren Platz und sparen gleichzeitig bis zu 30 % der regulären Eintrittskosten!

Mit Sicherheit Fürstenfeld

Die Gesundheit aller Besucher*innen, Künstler*innen und Mitarbeiter*innen steht für uns an erster Stelle. Unsere aktuellen Hygienemaßnahmen finden Sie unter www.fuerstenfeld.de.

Eindrucksvolle Konzertabende wünschen

N. Leinweber

Veranstaltungsforum Fürstenfeld

Ch. Hochenbleicher

Künstlerische Leitung

kartenservice fürstenfeld

Fürstenfeld 12 • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/ 6665-444 • Fax 08141/ 6665-333
kartenservice@fuerstenfeld.de • www.fuerstenfeld.de
Online-Shop: www.fuerstenfeld.reservix.de
Mo, Di, Do, Fr, Sa 10-14 Uhr • Mi geschlossen

+++ Infos & mehr: www.altemusik-fuerstenfeld.de +++



J.A. HASSE
GESELLSCHAFT
MÜNCHEN e.V.

NEU
START
KULTUR

Notenblatt
Musik und mehr



Elektro Selder • Moorenweis

Installation • Kundendienst • Service



Gestaltung: www.sj-so.de

Alte Musik

in Fürstenfeld

Mo 03.10.22 • 19 Uhr

Vokalensemble München
Europäische Lobgesänge

So 18.12.22 • 19 Uhr

Anna Torge,
Markus Möllenbeck und
Gerald Hambitzer
Südtalienreise mit Scarlatti
und Freunden

So 12.02.23 • 19 Uhr

Ensemble Phoenix Munich
The Flaming Fire

So 16.04.23 • 19 Uhr

Los Temperamentos
Entre dos Tiempos



MONTAG
03
10
22
VKK € 27



Vokalensemble München
Europäische Lobgesänge

Konzert in der Klosterkirche – wegen Feiertag ausnahmsweise Montag

Vokal Ensemble München • Orchester Philomusus • Dirigent: Viktor Töpelmann

Werke von M.-A. Charpentiers, C. V. Stanford, H. Schütz und J. A. Hasse

Seit über 25 Jahren steht das Vokal Ensemble München für die kontinuierliche Pflege der Alten Musik und der Historischen Aufführungspraxis im Münchner Raum und hat sich in dieser Zeit zu einem der profiliertesten Chöre für dieses Repertoire entwickelt. Das Konzertprogramm kombiniert prachtvolle Kompositionen des ambrosianischen Lobgesanges Te Deum laudamus für Chor und großes Orchester mit A-cappella-Vertonungen zweier biblischer Lobgesänge, dem Lobgesang Mariens (Magnificat) und dem Lobgesang des Simeon (Nunc dimittis).

Gefördert durch die Johann Adolph Hasse Gesellschaft München.

SONNTAG
18
12
22
VKK € 21



Anna Torge, Markus Möllenbeck, Gerald Hambitzer
Südtalienreise mit Scarlatti und Freunden

Werke von D. Scarlatti, A. R. Capponi und N. F. Haym

Die Mandolinistin Anna Torge gilt als eine der führenden Solistinnen ihres Instruments. Sie trat mit namhaften Orchestern wie Concerto Köln und den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Mariss Jansons oder Daniel Harding auf. Anna Torge ist mehrfache Preisträgerin bei internationalen Wettbewerben und wurde in die renommierte Förderung „Live Music Now“ aufgenommen. Gerald Hambitzer ist gefragter Solist und Kammermusiker an Cembalo, Clavichord und Fortepiano und Leiter des Instituts für Alte Musik in Köln. Noch während des Studiums begann seine internationale Konzerttätigkeit, die ihn in die Musikzentren Europas und bis nach Asien und Amerika führte. Als Solocellist trat Markus Möllenbeck u. a. mit Musica Antiqua Köln oder Musiciens du Louvre in allen wichtigen Musikzentren weltweit auf und nahm zahlreiche CD-Produktionen auf. Der Barockcellist lehrt u. a. in Essen und Bromberg (Polen).



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Was Sie sich im Leben auch
vornehmen, wir haben den
passenden Schutz.

Einfach erklärt, umfassend beraten – mit uns finden Sie die passende Versicherung und Vorsorge. Jetzt Termin vereinbaren:

HSH Versicherungspartner GmbH, Stephan Gotzler
Herzog-Johann-Straße 10, 81245 München
Telefon 089 896673-0
stephan.gotzler@nuernberger.de
www.nuernberger.de/hsh

SONNTAG
12
02
23
VKK € 24



Ensemble Phoenix Munich:
The Flaming Fire

Wie ein roter Faden ziehen sich Bilder von Feuer durch die Lieder dieses Programms: Es führt zu Verbrennungen, kann zerstören, gibt aber auch lebenspendende Wärme. Im Mittelpunkt steht das schottische Lied „The Flaming Fire“, in dem selbst das effektivste Gegenmittel – Wasser – hilflos erscheint gegen die Flammen der Liebe. Unterhaltsame Tänze und berührende Balladen aus Renaissance und Barock, aus Schottland, Irland und England künden von den lodernen Flammen der Liebe. Hille und Marthe Perl, Colin Balzer und Joel Frederiksen spielen Musik von Robert Johnson, der als Lautenist eng mit Shakespeare verbunden war, von Henry Lawes, der die zeitlose Verbindung von Wein und Liebe in seinem „The excellency of wine“ beschwor, sowie Lieder aus der Sammlung „Orpheus Brittanicus“ von Henry Purcell. Eigene Stücke von Hille und Marthe Perl ergänzen das Programm.

SONNTAG
16
04
23
VKK € 24



Los Temperamentos:
Entre dos Tiempos

Unter Leitung des kolumbianischen Cellisten und Arrangeurs Néstor Fabián Cortés Garzón haben sich Los Temperamentos darauf spezialisiert, die Beziehungen zwischen den scheinbar gegensätzlichen Welten Lateinamerikas und Europas in der Musik des Barock wiederzuentdecken und hörbar zu machen. Das Ensemble, gegründet 2009, ist gern gesehener Gast in Konzerthäusern und auf Festivals in ganz Europa wie auch in Lateinamerika. In ihren thematisch abwechslungsreichen Programmen zeigen die Künstler immer wieder neu die Lebendigkeit und den immensen Farbenreichtum hinter dem, was heute vermeintlich schlicht die „Alte Musik“ genannt wird. „Zwischen zwei Zeiten“ spiegelt all dies wieder: Die verschiedenen Emotionen, die exotischen Rhythmen in der Musik jener Tage bis hin zur Zeitenwende, die mit der Kolonialisierung Südamerikas eintrat. Als wäre das Leben ein Tanz, der fortwährend den Takt wechselt!



Notenblatt
Musik und mehr

Telefon 08141-12175
Fax 08141-15998
notenblatt-ffb@t-online.de
www.notenblatt-ffb.de

Dorothea Heid

Schöngeisinger Str. 55
82256 Fürstenfeldbruck

„In Wahrheit gibt es keine schönere melodische Zeichnung als die bei Hasse – nur Mozart ist ihm darin noch vergleichbar. Dass dieser bewundernswürdige Mann so vergessen werden konnte, ist eine der schlimmsten Ungerechtigkeiten der Geschichte; wir wollen uns bemühen, sie eines Tages wieder gutzumachen.“

Romain Rolland (1922)



Johann Adolph Hasse
(1699 – 1783)

Die Johann Adolph Hasse Gesellschaft München e. V. wurde 1986 in München gegründet. Sie setzt sich für die Förderung von Musikwissenschaft und Forschung ein, um das umfangreiche, heute jedoch weitgehend unbekannt, musikalische Werk von J. A. Hasse neu zu beleben.

Damit soll wertvolles, in den Archiven ganz Europas ruhendes Kulturgut der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden. Der Verein fördert Konzerte von Vokal- und Instrumentalensembles sowie Aufführungen wiederentdeckter oder bekannter Werke des Komponisten.



www.hasse-gesellschaft-muenchen.de